

Pfyn	Pfyn
Bezeichnung:	Breitenloo
Gemeinde:	Pfyn
Ort:	Pfyn
Gebiet:	Breitenloo
Fundstellenart	Siedlung (Feuchtbodensiedlung)
Epoche:	Neolithikum
Datierung:	



Kantonaler Richtplan (15/16)

Archäologische Fundstelle nationaler Bedeutung
Koordinaten Ost / Nord: 2 712 180 / 1 272 600

Ortsplanung Gemeinde

Überlagernde Zone archäologischer Funde

Weitere Inventare

Kulturgüterinventar KGS, A-Objekt

Beschreibung:

Das Pfahlbaudorf Pfyn-Breitenloo befand sich auf einer Landbrücke zwischen zwei heute verlandeten, kleinen Seen in einem Areal, das noch bis in die 1. Hälfte des 19. Jh. hinein als Sumpfgebiet bestand. Zu Seiten der beiden ehemaligen Seen, auf Drumlins und Moränen, ergab eine Pollen- und Sedimentanalyse von 2004, dass hier die Felder des Dorfes gelegen haben dürften.

Partielle Ausgrabungen fanden durch K. Keller-Tarnuzzer 1944 statt, Nachsondierungen schliesslich 2002 und 2004 durch das Amt für Archäologie.

Insgesamt wurden ca. 60% des Dorfes untersucht und an die 30 Hausstandorte lokalisiert (Grundrisse von 5–10 m x 3–6 m). Das Dorf bestand nur kurz zwischen 3708–3703 v.Chr. und ist wahrscheinlich durch einen Brand niedergegangen. Die Meliorations- und Entwässerungsarbeiten des 19. Jh. haben zur schlechten Erhaltung beigetragen ebenso wie die Anlegung eines grossen Entwässerungsgraben in den Kriegsjahren 1940/41 zwecks Kulturlandgewinn.

Literatur: Benguerel, S. et al., Archäologie im Thurgau, AiTG 16, Frauenfeld/Stuttgart/Wien 2010, 323–324, Nr. 259 (mit weiterer Literatur). – Leuzinger, U., Pfyn Breitenloo. Die jungsteinzeitliche Pfahlbausiedlung, AiTG 14, Frauenfeld 2007.

Weitere Informationen: <http://sites.palafittes.at/fundstelle/pfyn-breitenloo-21057>